

Internationale der Kriegsdienstgegner/innen e.V.



Sektion der War Resisters' International

21. Juni 2021

IDK e.V. Solquellstr. 42, 13467 Berlin

Botschaft der Ukraine
S.E. Dr. Andrij Melnyk, LL.M.
Albrechtstrasse 26
10117 Berlin



Kritik am Militär ist kein Verbrechen!

„Ich gehe lieber ins Gefängnis als in den
Bürgerkrieg“ (Ruslan Kotsaba, Ukraine)

Ні репресіям за критику мілітаризму!



Sehr geehrter Herr Dr. Andrij Melnyk,

erneut demonstrieren wir öffentlich vor der Botschaft der Ukraine in Berlin und in Mainz vor dem ukrainischen Honorarkonsulat für den Kriegsdienstgegner Ruslan Kotsaba.

Für den 29. Juni 2021 hat das Gericht in Kolomyja (Oblast Iwano-Frankiwsk, westliche Ukraine), erneut eine Anhörung im Strafverfahren gegen Ruslan Kotsaba angesetzt. Deshalb demonstrieren wir:

- in MAINZ am Mittwoch, 23. Juni, um 12 Uhr auf dem Schillerplatz gegenüber dem ukrainischen Honorarkonsulat
- in BERLIN am Dienstag, 29. Juni, um 9.30 Uhr vor der Botschaft der Ukraine, Albrechtstraße 26, Berlin-Mitte

IDK e.V. Solquellstr. 42, 13467 Berlin
Internet: www.idk-info.net E-Mail: info@idk-berlin.de
Spendenkonto IBAN DE37 8309 4495 0003 2177 01 BIC GENODEF1ETK

Ruslan Kotsaba ist Journalist und Pazifist. 2015, nachdem er im Kriegsgebiet recherchiert hatte, veröffentlichte er ein Video, in dem er den Krieg in der Ost-Ukraine verurteilte und erklärte, er werde sich einer etwaigen Einberufung verweigern und nicht auf seine "im Osten lebenden Mitbürger" schießen. Er rief seine Landsleute auf, ebenfalls den Kriegsdienst zu verweigern.

Er wurde 2015 verhaftet und wegen "Landesverrats" und "Behinderung der Tätigkeit der Streitkräfte" zu 3 ½ Jahren Gefängnis verurteilt. Amnesty International erkannte ihn als Gewissensgefangenen an. Nach einer internationalen Solidaritätskampagne wurde er nach 16 Monaten in Haft vom Berufungsgericht des Bezirks Iwano-Frankiwsk freigesprochen und freigelassen.

Das Oberste Gericht für Zivil- und Strafsachen hob den Freispruch jedoch 2017 auf und ordnete eine Wiederaufnahme des Verfahrens an. Die Verfolgung geht seitdem weiter, mit immer wieder neuen Prozessterminen. Jetzt sind drei Jahre nach Prozessbeginn von der Staatsanwaltschaft 57 Zeugen benannt worden, was den Prozess noch mehr in die Länge ziehen dürfte. Ruslan Kotsaba droht wieder eine Freiheitsstrafe von fünf bis 15 Jahren. Wir fordern die sofortige Einstellung der juristischen Verfahren.

Wir fordern die ukrainische Regierung auf,
- die politisch motivierte Repression gegen pazifistisch gesinnte Menschen zu stoppen
- die Menschenrechte auf Meinungsfreiheit und auf Kriegsdienstverweigerung zu achten

Zu den Mahnwachen laden ein:

- * Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen, Landesverbände Hessen & Rheinland-Pfalz
- * Connection e.V.,
- * **Berliner Initiative "Freiheit für Ruslan Kotsaba!"** (u.a. IDK e.V., Naturfreunde Berlin)
- * attac Mainz
- * Linkswärts e.V. (Mainz)
- * Versöhnungsbund Regionalgruppe Mainz

W. Beyer

Wolfram Beyer, Vorsitzender der
Internationale der Kriegsdienstgegner*innen, IDK e.V.,
Sektion der War Resisters' International (WRI, London)